

Dynamik von Personenströmen in Sportstadien

Sebastian Burghardt



Forschungszentrum Jülich GmbH Institute for Advanced Simulation (IAS) Jülich Supercomputing Centre (JSC)

Dynamik von Personenströmen in Sportstadien

Sebastian Burghardt

Schriften des Forschungszentrums Jülich

IAS Series Volume 18

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis Tabellenverzeichnis						
2	Hist 2.1 2.2 2.3 2.4	torische Entwicklung der Fußballstadien Vom Vereinsplatz zur Multifunktionsarena				
3	Met 3.1 3.2 3.3	Extrahieren von Trajektorien				
4	Leis 4.1	Stand des Wissens 4.1.1 Planungshandbücher 4.1.1.1 Predtetschenski und Milinski: «Personenströme in Gebäuden» 4.1.1.2 Weidmann: «Transporttechnik der Fußgänger» 4.1.1.3 Nelson und Mowrer: «Emergency Movement» 4.1.1.4 Fruin: «Pedestrian Planning and Design» 4.1.1.5 Vergleich der Fundamentaldiagramme 4.1.2 Experimentelle Daten Eigene Experimente 4.2.1 Aufbau und Geometrie 4.2.2 Feldstudien 4.2.3 Experimente unter Laborbedingungen 4.2.3.1 Stationärer Zustand	27 28 28 30 32 34 36 39 41 42 46 47 48			
	4.3	4.2.3.2 Fundamentaldiagramm 4.2.3.3 Kartendarstellung der Basisgrößen Zusammenfassung	49 51 53			

۳	E0	workship out Thibiin on	55					
5		verkehr auf Tribünen						
	5.1		ung	55 56				
	5.2							
	5.3		Experimente	58				
		5.3.1	Experimente unter Laborbedingungen	59				
			5.3.1.1 Aufbau und Geometrie	59				
			5.3.1.2 Analyse	62				
			5.3.1.3 Unterschiedliche Tribünenneigung	64				
			5.3.1.4 Positionierung von Ordnern	65				
			5.3.1.5 Verhältnis der akkumulierten Breiten der Zuwege zur Ausgangs-					
			breite	67				
			5.3.1.6 Unterschiedliche Startdichte	68				
			5.3.1.7 Personendichte im Mundloch	68				
		5.3.2	Feldstudien	69				
			5.3.2.1 ESPRIT arena in Düsseldorf	70				
			5.3.2.2 BORUSSIA-PARK in Mönchengladbach	72				
	5.4	7.1100 m	menfassung	73				
	0.4	Zusam	memassung	10				
6	Vali	dierun	g von Computersimulationen	77				
	6.1	Übersi	cht zu FDS+Evac	78				
		6.1.1	Bewegungsmodell der Agenten	79				
		6.1.2	Einstellungen	81				
	6.2	Simula	ation und Vergleich einfacher Geometrien	82				
		6.2.1	Korridor	83				
		0.2.1	6.2.1.1 Trajektorien	83				
			6.2.1.2 Fundamentaldiagramm	84				
			6.2.1.3 Kartendarstellung der Basisgrößen	85				
		6.2.2	T-Kreuzung	86				
		0.2.2	6.2.2.1 Trajektorien	86				
			3	87				
			0					
		000	6.2.2.3 Kartendarstellung der Basisgrößen	88				
		6.2.3	Ecke	90				
			6.2.3.1 Trajektorien	90				
			6.2.3.2 Fundamentaldiagramm	91				
			6.2.3.3 Kartendarstellung der Basisgrößen	92				
	6.3		ation und Vergleich ausgewählter Experimente auf der Tribüne	94				
		6.3.1	Unterrang	95				
			6.3.1.1 Experiment MU5	95				
			6.3.1.2 Experiment MU1	96				
			6.3.1.3 Experiment MU1v2	97				
		6.3.2	Oberrang	98				
			6.3.2.1 Experiment MO5	98				
			6.3.2.2 Experiment MO1	99				
			6.3.2.3 Experiment MO1v2	99				
	6.4	Zusam	menfassung	100				
7	Eo mi	d	A socklish	109				
1	7 Fazit und Ausblick 103							
Li	Literaturverzeichnis 111							

Die Auslegung und Dimensionierung von Rettungswegen im Tribünenbereich beeinflusst maßgeblich den gesamten Räumungsprozess eines Fußballstadions. Um den Fußgängerverkehr auf Tribünen gezielt untersuchen zu können, wurden Experimente unter Laborbedingungen mit bis zu 300 Personen in der ESPRIT arena in Düsseldorf durchgeführt. Ergänzend fanden Feldstudien in demselben Stadion und dem BORUSSIA-PARK in Mönchengladbach statt. Im ersten Teil der Dissertation wird eine umfassende Literaturrecherche zur Fußgängerdynamik auf Treppen präsentiert. Basierend auf präzisen Trajektorien aus den eigenen Experimenten erfolgt die Herleitung des Fundamentaldiagramms. Die räumliche Abhängigkeit der Basisgrößen Geschwindigkeit, Dichte und spezifischer Fluss auf einer Treppe wird analysiert. Verschiedene Auswirkungen auf den Personenfluss und die Dichte im Mundloch -Steh- oder Sitzplatzbereich, unterschiedliche Tribünenneigung, Positionierung von Sicherheitspersonal – werden im zweiten Teil der Arbeit quantifiziert. Aufbauend auf dieser Datenbasis und den gewonnenen Erkenntnissen erfolgt im letzten Teil der Dissertation die Validierung einer Computersimulation. Es wird verdeutlicht, welche Aspekte bei der Validierung eines raumkontinuierlichen Modells zu berücksichtigen sind. Der Vergleich von Simulationsergebnissen mit experimentellen Daten liefert Rückschlüsse auf die Realitätsnähe der verwendeten Software.

Diese Publikation wurde vom Jülich Supercomputing Centre (JSC) herausgegeben, einem Teil-institut des Institute for Advanced Simulation (IAS). Das IAS vereint Simulationswissenschaften und Supercomputing unter einem Dach. Es umfasst diejenigen wissenschaftlichen Institute des Forschungszentrums Jülich, die Simulationen auf Supercomputern als vorrangigste Forschungsmethode verwenden.



